

# GEMEINDE DIESPECK

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 25. SITZUNG DES GEMEINDERATES ( IM GRÜNEN)

---

Sitzungsdatum: Montag, 11.07.2016  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Gemeindegewald Dettendorf und Rathaus in  
Diespeck

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **1. Bürgermeister**

von Dobschütz, Christian Dr.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Ell, Alexander  
Grimm, Carola  
Grimm, Georg  
Helmreich, Markus  
Klaffenbach, Gunnar Dr.  
Klima, Martin  
Lehnert, Björn  
Meinl, Liane  
Roch, Helmut  
Ruchatz-Mosch, Eva-Maria  
Schrödl, Horst  
Stark, Reinhard  
Tanzberger, Hartmut  
Wölfel, Ullrich

#### **Ortssprecher**

Endlein, Kurt

#### **Schriftführer**

Reiß, Helmut

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Billenstein, Anne  
Schmidt, Roland

Dr. Christian von Dobschütz  
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß  
Schriftführung

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Gemeindliche Waldflächen - Sachstand & Ausblick in einer Waldbegehung mit der Forstverwaltung
- 3 Bauantrag - Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses auf Grundstück Fl.-Nr. 679/7 (Schunke)
- 4 Bauantrag - Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 894/2 (Schmidt)
- 5 Auftragsvergabe - Austausch von Fenstern im Sport- und Gemeindezentrum, dem Feuerwehrhaus und der Kläranlage
- 6 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Eröffnung, Begrüßung**

Bürgermeister Dr. von Dobschütz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Ortssprecher Kurt Endlein zur heutigen Sitzung am Standort des Windrades 1 im Gemeindewald Dettendorf. Er begrüßt ferner Herrn Hans-Peter Beetz, Leiter der Abteilung Forsten am Amt für Landwirtschaft Uffenheim und Herrn Christoph Brisken den zuständigen staatlichen Förster für die Gemeinde Diespeck, sowie Frau Anita DluGoß von der Fränkischen Landeszeitung.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz bittet noch im nichtöffentlichen Teil den Verkauf der Bauparzelle 3 im Baugebiet Dettendorfer Weg 1 an Matthias Richter unter Top 7 aufzunehmen. Der Ergänzung wird seitens der Mitglieder des Gemeinderates zugestimmt.

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die nunmehr geänderte Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet Erster Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung.

### **2 Gemeindliche Waldflächen - Sachstand & Ausblick in einer Waldbegehung mit der Forstverwaltung**

Nach einer kurzen Einstimmung auf den heutigen Rundgang in einem Teil der ca. 132 ha umfassenden gemeindlichen Waldflächen erteilt Bürgermeister Dr. von Dobschütz den Vertretern der Forstverwaltung das Wort und bedankt sich, dass dieser Rundgang heute ermöglicht wurde. Herr Beetz verteilt das beiliegende „Hand-out“ und betont, dass er seit zwei Jahren der Leiter des Bereiches Forsten am Amt für Landwirtschaft ist, sodann bittet er Herrn Brisken um seine weiteren Ausführungen.

Nach verschiedenen Umstrukturierungen im Amt sei er nun zum dritten Male für die gemeindlichen Waldflächen in Diespeck zuständig und somit kein wirklicher Neuling was die Einordnung des Bestandes angeht.

Wichtig sei, dass der Forstwirtschaftsplan, der alle 20 Jahre zu erstellen ist, umgesetzt und weiterentwickelt werde. Christoph Brisken betont, dass die gemeindlichen Waldflächen in neun Distrikte unterteilt sind. Darunter sind viele Bestände über 50 Jahre mit einem typischen fränkischen Kiefernwald, während in der Nerrleiten dem heutigen Betrachtungsgebiet die Lärche vorherrschend ist, sei es in Stübach die Eiche. Er erläutert anschaulich die Waldbewirtschaftung, die hier vor allem auf Naturverjüngung setzt. Natürlich sind auch die Bodenverhältnisse für das Wachstum und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung mit ausschlaggebend für einen gesunden Waldbestand. So sind am hiesigen Standort wegen der versauerten Böden ideale Voraussetzungen für das Gedeihen der Lärche. Klimagerechte Standorte sind ebenfalls zu beachten, was sicher angesichts von 120 Jahren bis zum Endbestand nicht immer einfach ist, da auch hier in unseren Breiten die Klimaveränderungen greifen werden und wir in 30 – 40 Jahren Verhältnisse wie in den Pyrenäen haben werden. Dem kann nur mit einer großen Vielfalt, keine Monokulturen im Wald begegnet werden.

Auf die Bitte von Bürgermeister Dr. von Dobschütz erläutert Herr Brisken den Ablauf in 120 Jahren von der Pflanzung bis zum Endbestand. Insbesondere wird an einem Beispiel deutlich wie durch entsprechende Zäunung die Naturverjüngung selbst emporwachsen kann und z.B. keine 15.000 € je Hektar für eine komplette Neuaufforstung erforderlich sind, wichtig ist aber hier, dass alle Facetten der Waldbewirtschaftung beachtet werden.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz stellt vor allem den Nachhaltigkeitsgedanken in den Vordergrund und bedankt sich bei den beiden Herren für die ca. 1 ½ stündige sehr beeindruckende Führung, was auch von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates ebenso bestätigt wird. Im Nachgang noch die „Daten für den Bereich Nerrleiten“

## Waldbegehung im Gemeindewald Diespeck am 11.07.2016

### 1. Überblick über den Gemeindewald

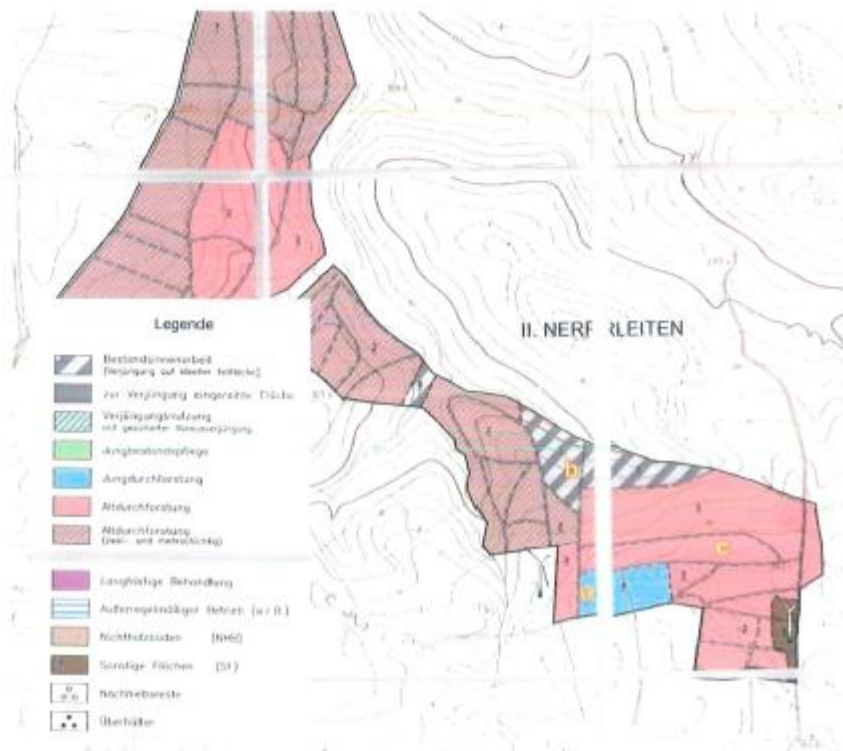
Eckdaten der Forsteinrichtung = Grundlage der Bewirtschaftung  
 Forstbetriebsfläche: 126 ha  
 Hiebssatz: 840 fm im Jahr, d.s. 6,6 fm je ha  
 Distrikt II Nerrleiten: 15,9 ha = 13% des Gemeindewaldes

### 2. Jahresbetriebsplan 2016

Einschlag geplant: 857 fm  
 Pflege: 10 ha

### 3. Waldbegang Distrikt II Nerrleiten

- a. **II<sup>4</sup> Jungdurchforstung** Lärche, Kiefer ca. 50 Jahre  
 Lärche gute Qualität, aber mit rel. kleinen Kronen  
 Maßnahme: Zukunftsbäume freistellen zur Förderung der Kronenentwicklung
- b. **II<sup>1</sup> Endnutzungsbestand** (Kie-Bu-Fi) ca. 120 Jahre  
 in Verjüngung, gezäunt, Naturverjüngung Bu und Ta  
 Bestockungsziel: Bu-Ta-Lbh-Bestand  
  
 nächste Maßnahmen: Fi entnehmen, alte Bu bleibt stehen, darf einwachsen  
 Naturschutz, Alt-Tannen belassen für NVJ
- c. **II<sup>3</sup> Altdurchforstung** Kiefernbestand ca. 80 Jahre  
 nächste Maßnahme: Feinerschließung mit Rückegassen, dann Kronenpflege  
 Entnahmemenge: 60-70 fm je ha



**3      Bauantrag - Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses auf Grundstück Fl.-Nr. 679/7 (Schunke)**

Bauherr: Hildegard Schunke, Willenbachstr. 8, 91456 Diespeck

Vorhaben: Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück mit der Flurnummer 679/7 der Gemarkung Diespeck (Blumenstr. 4)

Planfertiger: Horst Schrödl, Schleifmühlstr. 25, 91456 Diespeck

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Diespeck.

Das Vorhaben widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Baugrenzen und der Dachform.

Frau Schunke beantragt die Befreiung von diesen beiden Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Diespeck.

Die Bebauung in der Nachbarschaft überschreitet ebenfalls die Baugrenzen.

Die Nachbarn haben den Bauplan unterschrieben.

**Beschluss Nr. 85/2016****Für 15 Gegen 0 Anwesend 15**

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Bauantrag von Frau Hildegard Schunke, Willenbachstr. 8, 91456 Diespeck zum Umbau und der Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf Grundstück mit der Flurnummer 679/7, der Gemarkung Diespeck sein Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Diespeck, im Hinblick auf die Baugrenzen und der Dachform zu.

**4      Bauantrag - Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 894/2 (Schmidt)**

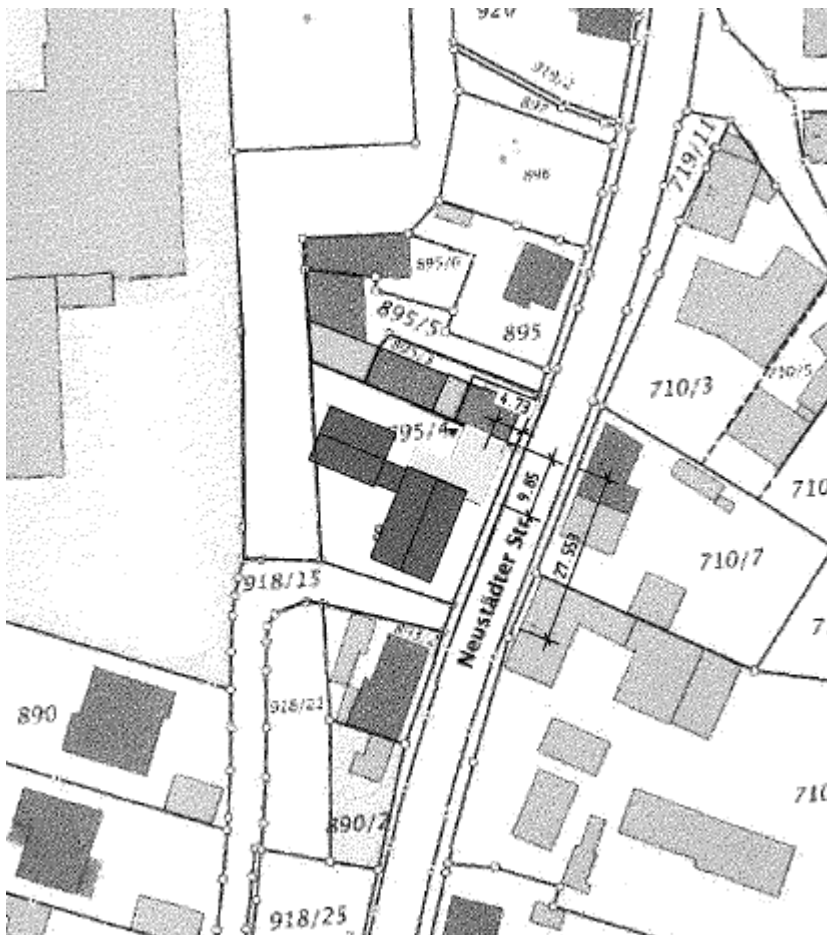
Die Baupläne lagen leider nicht zur Gemeinderatssitzung vor, so dass nur der Sachverhalt besprochen werden konnte. Letztlich muss der Gemeinderat nicht nur dem Vorhaben, sondern auch der Überplanung des gemeindlichen Kanals und einem Grundstücktausch zur Verlegung des Dammweges zustimmen. Mehr dazu in der Sitzung. Auf die nachstehenden Folien sei ebenfalls verwiesen:

## Bauvorhaben Schmidt, Flur-Nr.: 894/2, Neustädter Straße 40

- Grundsätzlich bereits über das Vorhaben im Rat diskutiert
- Sehr positiv für die Belebung der Neustädter Straße als Wohnlage  
(Stichworte: Ortskernrevitalisierung, kommunales Flächenmanagement)

### Zur Planung:

- 4 Geschosse
- 11 Wohnungen (zwischen 65 qm und 86 qm)
- Bausumme ca. 1,7 Mio. €
- 15 Parkplätze: Stellplatzsatzung der Gemeinde erfüllt
- Anmerkungen des Städteplaners & Bürgermeisters positiv umgesetzt
- Aufgrund Zeitdruck fehlen noch die Unterschriften der Nachbarn; Pläne erst fertig geworden; wollen aber noch 2016 anfangen!



## STELLPLATZNACHWEIS

Bauherr Volker und Peter Schmidt  
 Bauvorhaben Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses

### Wohnfläche

	Anzahl-Wohnung	Wohnfläche	
Wohnung	2	69,63 m <sup>2</sup>	2Stp
Wohnung	3	69,02 m <sup>2</sup>	3Stp
Wohnung	2	86,71 m <sup>2</sup>	4Stp
Wohnung	1	65,15 m <sup>2</sup>	1Stp
Wohnung	1	66,28 m <sup>2</sup>	1Stp
Wohnung	1	68,66 m <sup>2</sup>	1Stp
Wohnung	1	78,74 m <sup>2</sup>	2Stp
<b>Summen</b>	<b>11</b>	<b>798,57 m<sup>2</sup></b>	<b>14 Stellplätze</b>

Die Stellplatzberechnung wird nach den Richtzahlen der örtlichen Satzung berechnet

#### Art

##### Einfamilienwohnhaus

Satzung Diespeck	Wohnungen bis 70m <sup>2</sup>	→	1 Stellplatz
	Whg über 70 bis 120m <sup>2</sup>	→	2 Stp
	Whg über 120m <sup>2</sup>	→	3 Stp

**Summe 14**

### Erforderliche Stellplätze

Summe der Stellplätze 14

**entspricht gleich 14 Stellplätzen**

**es werden 15 Stellplätze errichtet**

In den Planungen wurden sehr viele Anmerkungen und Anregungen von Herrn Rühl angenommen und von „Rausch & Partner“ umgesetzt. Dies hat wirklich sehr gut funktioniert.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz erläutert die einzelnen Punkte zum vorgesehenen Bauvorhaben. So werde die gemeindliche Stellplatzsatzung eingehalten und auch ein Grundstückstausch mit der Firma Franken Brunnen, der Gemeinde und den Bauherren vorgenommen. Auch die zu leistenden Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal werden eingehoben. Etwas problematisch stellt sich die Situation wegen des überlasteten Kanals der Gemeinde Diespeck und eine mögliche Verstärkung des Querschnitts oder der Einbau eines weiteren Kanals in nächster Zeit zur Entlastung dar. Aus den Reihen der Mitglieder des Gemeinderates wird Wert darauf gelegt, dass den Bauwerbern auch die Situation des Kanales vor Ort erläutert wird und dann entsprechende Vorsorge Rückstauklappen etc. eingebaut werden. Bürgermeister Dr. von Dobschütz erklärt auch, dass er die Haftungsfragen abklären wird.

Alle weiteren Fragen sind letztlich im Wege einer Grunddienstbarkeit im notariellen Vertrag beim Grundstückstausch aufzunehmen. Die weitere Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird deshalb in die Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2016 vertagt.

**Zurückgestellt**

## **5 Auftragsvergabe - Austausch von Fenstern im Sport- und Gemeindezentrum, dem Feuerwehrhaus und der Kläranlage**

Im Sport- und Gemeindezentrum sowie im alten Bauhof im Feuerwehrhaus und der Kläranlage müssen Fenster getauscht werden.

Es wurden drei Angebote angefordert:

Gesell Holz- und Kunststoffbau GmbH, Buchheimer Str. 3, 91465 Ergersheim  
LAPORT GmbH & Co. KG, Am Steinbruch 3, 91466 Gerhardshofen  
Günter Schmidt, Mittlere Dorfstr. 11 91468 Gutenstetten, OT Reinhardshofen

Es liegen nun alle drei Angebote vor:

Gesell:	12.282,05 Euro
LAPORT:	11.565,55 Euro
Günter Schmidt	12.065,25 Euro

### **Beschluss Nr. 86/2016**

#### **Für 15 Gegen 0 Anwesend 15**

Zum Austausch der Fenster wird der Auftrag an die billigstnehmende Firma LAPORT GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 11.565,55 € erteilt.

## **6 Sonstiges, Wünsche, Anregungen**

In der kurzen Aussprache wird noch auf die „Erstaufforstung“ der „Deponieersatzflächen“ die gerne das Forstamt für die Gemeinde Diespeck erledigen würde, eingegangen. Hier sind insbesondere Abstandsflächen zu beachten. Vom Schriftführer wird betont, dass nach dem „Waldgesetz“ eine Aufforstungsgenehmigung, die auch für das Landratsamt gilt, zu beantragen ist. Er wird diesbezüglich mit Herrn Kreß von der Abfallwirtschaft bei Landkreis Kontakt aufnehmen.

Nachdem Bauplanunterlagen nicht vorhanden waren wird die weitere Sitzung in den Sitzungssaal im Rathaus in Diespeck verlegt. Hier sind alle heute erschienen Mitglieder mit Ausnahme von Herrn Endlein, Ortssprecher von Dettendorf anwesend.

Dr. Christian von Dobschütz  
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß  
Schriftführung